

Pressemitteilung: 13 039-067/23

Maturant:innen erfolgreicher als vor Corona

Positivquote 2022 um 5,4 Prozentpunkte höher als 2019, aber um 3 Prozentpunkte niedriger als 2021

Wien, 2023-04-04 – Seit dem Haupttermin 2020 der standardisierten Reife- und Diplomprüfung (sRDP) ist die Positivquote deutlich höher als vor Corona. Laut Statistik Austria schlossen zum Haupttermin 2022 rund 90,5 % der Maturant:innen die sRDP positiv ab. Somit stieg die Positivquote im Vergleich zum Vor-Pandemiejahr 2019 (85,1 %), liegt aber dennoch unter dem Vorjahreswert (2021: 93,5 %).

„Seitdem der Ablauf der standardisierten Reife- und Diplomprüfung coronabedingt geändert wurde, haben sich die Prüfungsergebnisse deutlich verbessert. Nur 6,4 % der angetretenen Kandidat:innen waren beim Haupttermin 2022 in mindestens einem Fach negativ. Vor der ‚Corona-Matura‘ war dieser Wert noch doppelt so hoch“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Änderungen an der standardisierten Reife- und Diplomprüfung aufgrund der Corona-Pandemie

Mit dem Haupttermin 2020 beschloss die Bundesregierung aufgrund der Corona-Pandemie wesentliche Änderungen für die standardisierte Reife- und Diplomprüfung (sRDP). Die Arbeitszeit bei Klausurprüfungen wurde um 60 Minuten verlängert. Der Antritt zu mündlichen Prüfungen sowie die Präsentation und Diskussion der abschließenden Arbeiten waren nur bei drohender negativer Beurteilung vorgesehen. Weiters konnte bei der Wahl von vier Klausurprüfungen eine abgewählt werden, und die Leistung der letzten Schulstufe/n wurde in die Benotung der sRDP miteinbezogen. Diese Veränderungen blieben größtenteils auch für den Haupttermin 2021 erhalten.

Darüber hinaus muss seit dem Haupttermin 2021 bei der Klausurprüfung ein Schwellenwert erreicht bzw. die Kompensationsprüfung bestanden werden, damit die Leistung der letzten Schulstufe/n einbezogen werden kann. Seit dem Haupttermin 2022 ist der Antritt zur mündlichen Prüfung wieder verpflichtend. Die verlängerte Arbeitszeit bei den Klausurprüfungen und die Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe/n blieben im Haupttermin 2022 erhalten.

Ergebnisse schlechter als im Vorjahr, aber deutlich besser als vor Corona-Pandemie

Zum Haupttermin 2022 traten 38 959 Kandidat:innen zur sRDP an, davon schlossen rund 90,5 % bzw. 35 258 positiv ab (siehe Tabelle 1). Damit sank die Positivquote beim Haupttermin 2022 im Einklang mit den aufgrund der Pandemie veränderten Regeln bei der sRDP gegenüber den Vorjahren (2020: 94,3 %; 2021: 93,5 %), war aber dennoch deutlich höher als vor der Corona-Pandemie (2018: 84,5 %; 2019: 85,1 %). Dieser Trend spiegelt sich auch in der Anzahl der negativ abgeschlossenen Reifeprüfungen wieder: Rund 6,4 % der Kandidat:innen waren zum Haupttermin 2022 in mindestens einem Fach negativ. Im Jahr 2019 und somit vor der Corona-Pandemie waren es mit 12,7 % rund doppelt so viele.

3,1 % der Kandidat:innen schlossen die Reifeprüfung zum Haupttermin 2022 nicht ab, da sie nur in einem Teil der Prüfungsgebiete antraten, davon war keines der absolvierten Prüfungsgebiete negativ. Zum Haupttermin 2022 erreichten rund 21,4 % der Kandidat:innen einen „ausgezeichneten Erfolg“ und rund 19,4 % einen „guten Erfolg“. Das entspricht einem leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, aber auch einer Verbesserung zum Ergebnis vor der Pandemie. Nach wie vor gibt es an den allgemeinbildenden höheren Schulen (26,0 %) deutlich mehr „ausgezeichnete Erfolge“ als an den berufsbildenden höheren Schulen (17,4 %).

Tabelle 1: Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfung der angetretenen Kandidat:innen zum Haupttermin in Prozent

Haupttermin	Insgesamt bestanden ²	Ausgezeichneter Erfolg	Guter Erfolg	Bestanden	Nicht bestanden	Unvollständig ³
2017	86,2	16,9	19,6	49,6	12,3	1,5
2018	84,5	15,0	16,0	53,5	13,5	2,0
2019	85,1	15,9	17,6	51,6	12,7	2,2
2020	94,3	18,6	18,5	57,2	3,4	2,3
2021	93,5	23,6	20,4	49,5	4,3	2,2
2022	90,5	21,4	19,4	49,7	6,4	3,1
AHS¹						
2017	86,0	21,9	21,6	42,5	11,7	2,4
2018	84,2	20,3	19,8	44,1	13,0	2,8
2019	85,5	19,8	19,7	46,1	11,3	3,2
2020	91,9	22,3	17,8	51,8	4,2	4,0
2021	92,0	29,3	19,8	42,8	4,6	3,4
2022	90,2	26,0	19,9	44,3	5,6	4,2
BHS¹						
2017	86,3	12,7	17,8	55,8	12,8	0,9
2018	84,7	10,5	12,8	61,5	13,9	1,4
2019	84,8	12,6	15,9	56,3	13,8	1,4
2020	96,5	15,2	19,2	62,0	2,6	0,9
2021	94,9	18,4	21,0	55,5	3,9	1,2
2022	90,8	17,4	19,0	54,4	7,1	2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP-Haupttermin 2017 bis 2022. Grundgesamtheit: alle Schüler:innen, die antrittsberechtigt waren und im Haupttermin angetreten sind

1) AHS: allgemeinbildende höhere Schule, BHS: berufsbildende höhere Schule. – 2) Anteil „Insgesamt bestanden“ ist die Summe aus „ausgezeichneter Erfolg“, „guter Erfolg“ und „bestanden“. – 3) „Unvollständig“: Die Reifeprüfung wurde zum Haupttermin nicht vollständig abgeschlossen, da nur ein Teil der Prüfungsteile absolviert wurde. Keiner der absolvierten Prüfungsteile war negativ.

Niedrigere Negativquoten in Mathematik und Englisch

Parallel zu den Erleichterungen in den Pandemie-Jahren und insbesondere aufgrund der Einbeziehung der Leistung der letzten Schulstufe/n war der Anteil an positiven Gesamtnoten deutlich höher als vor der Corona-Pandemie. So waren zum Haupttermin 2022 im schriftlichen Prüfungsgebiet (Angewandte) Mathematik nur noch rund 2,0 % und in Englisch rund 0,7 % der Gesamtnoten negativ (siehe Tabelle 2).

Tabelle 2: Negativquote bei der Gesamtnote zum Haupttermin in den schriftlichen Fächern nach Einbeziehung der Kompensationsprüfung (und der Leistung der letzten Schulstufe/n¹) an AHS und BHS in %

Haupttermin	(Angewandte) Mathematik			Englisch			Deutsch		
	Insgesamt	AHS ²	BHS ³	Insgesamt	AHS ²	BHS ³	Insgesamt	AHS ²	BHS ³
2017	4,2	4,8	3,5	2,5	2,0	3,3	0,8	0,9	0,7
2018	6,3	7,1	5,5	2,5	2,0	3,3	0,9	0,9	0,8
2019	5,2	4,8	5,5	2,4	1,8	3,4	1,1	1,2	0,9
2020	1,8	2,4	1,2	0,7	0,8	0,5	0,4	0,4	0,4
2021	1,9	2,2	1,5	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6	0,6
2022	2,0	1,9	2,1	0,7	0,6	0,9	0,8	0,7	0,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP-Haupttermin 2017 bis 2022.

1) Vor 2020 ergab sich die Gesamtnote aus der schriftlichen Note und der Einbeziehung der Kompensationsprüfung. Seit 2020 wird zusätzlich die Leistung der letzten Schulstufe/n in die Gesamtnote miteinbezogen. – 2) AHS: allgemeinbildende höhere Schule – 3) BHS: berufsbildende höhere Schule.

Mehr Kandidat:innen bestehen die sRDP bereits beim Haupttermin

Vor der Corona-Pandemie war der Anteil der Kandidat:innen, welche die sRDP zum Haupttermin positiv abschlossen, deutlich niedriger, jedoch wurde diese meist in den drauffolgenden Nebenterminen positiv beendet (siehe Tabelle 3). So schlossen zum Haupttermin des Schuljahres 2018/2019 rund 79,5 % der Kandidat:innen die sRDP positiv ab, nach den beiden darauffolgenden Nebenterminen waren in Summe insgesamt rund 91,3 % positiv (siehe Tabelle 3). Im Schuljahr 2020/21 schlossen in Summe beinahe gleich viele Kandidat:innen die sRDP positiv ab (91,2 %), jedoch war der Anteil derer, die bereits zum Haupttermin positiv abschlossen, deutlich höher (86,0 %). Das Gesamtergebnis für alle Maturatermine des Schuljahres 2021/22 steht ab 30. November 2023 zur Verfügung.

Tabelle 3: Anteil bestandener standardisierter Reife- und Diplomprüfungen zu den jeweiligen Terminen sowie der Anteil nicht bestandener sowie nicht angetretenen in Prozent

Jahrgang	Insgesamt bestanden ¹	Haupttermin	Herbst- termin	Winter- termin	Nicht bestanden	Unvollständig	Nicht angetreten
2016/17	92,3	79,9	9,9	2,5	2,9	0,5	4,3
2017/18	91,6	78,4	10,4	2,8	2,9	1,0	4,5
2018/19	91,3	79,5	10,0	1,8	3,6	0,9	4,3
2019/20	94,1	88,7	4,3	1,1	1,5	0,9	3,5
2020/21	91,2	86,0	4,3	1,0	2,4	1,3	5,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, sRDP Schuljahr 2016/17 bis 2020/2021. Grundgesamtheit: alle Schüler:innen, die antrittsberechtigt waren
1) Anteil „Insgesamt bestanden“ ist die Summe aller Bestandenen zum Haupttermin, Herbsttermin und Wintertermin.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur standardisierten Reife- und Diplomprüfung finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Ergebnisse der standardisierten Reife- und Diplomprüfungen der Haupttermine (= Sommertermin) und der Nebentermine wurden von Statistik Austria im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) österreichweit erhoben und aufbereitet. Zum Haupttermin 2022 wurden standardisierte Prüfungen im Mai 2022 und mündliche Prüfungen im Juni bzw. Juli 2022 durchgeführt. Die Nebentermine des Schuljahres 2020/21 fanden im Herbst 2021 (September und Oktober) und im Winter 2021/22 (Jänner und Februar) statt.

Positivquote: Anteil der Kandidat:innen mit erfolgreich bestandener Reife- und Diplomprüfung an allen angetretenen Kandidat:innen.

Negativquote: Anteil der Kandidat:innen mit „nicht Genügend“ im jeweiligen Prüfungsgebiet an allen im Prüfungsgebiet angetretenen Kandidat:innen

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Eva-Maria Hirt, Tel.: +43 1 711 28-7906, E-Mail: Eva-Maria.Hirt@statistik.gv.at

Martin Meisterhofer Tel.: +43 1 711 28-7138, E-Mail: Martin.Meisterhofer@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA